

... angenehm anders!

ERFASSUNG VON SEPA-LASTSCHRIFTEN UND MANDATEN IN VR-NETWORLD

1. ÜBERPRÜFUNG DES VERSIONSSTANDES

Bevor Sie mit der Umstellung beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihre VR-Networld-Software auf dem neuesten Stand ist. Unter „Extras -> Programmaktualisierung“ steht Ihnen das aktuellste Update zur Verfügung.

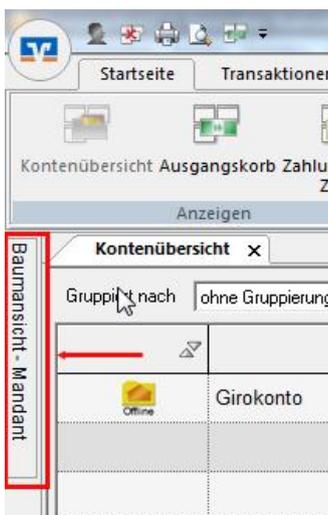
2. ERFASSUNG DER GLÄUBIGER ID

Für den Einzug von SEPA-Lastschriften benötigen Sie eine Gläubiger-ID. Beantragen Sie diese bitte direkt bei der Deutschen Bundesbank (unter www.glaebiger-id.bundesbank.de).

Wählen Sie im Menü den Eintrag „Stammdaten -> Gläubiger Identifikation -> Neu“ aus. Erfassen Sie Ihre Gläubiger ID im dafür vorgesehenen Feld und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

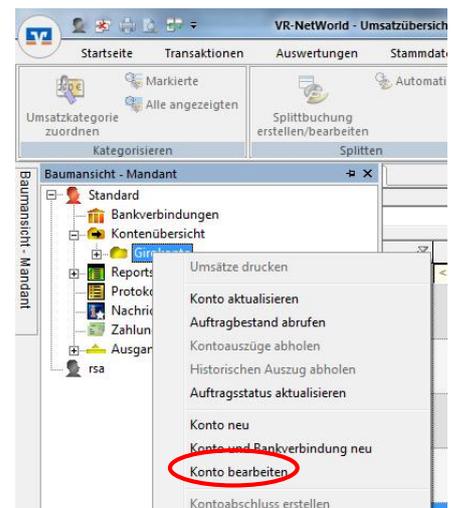
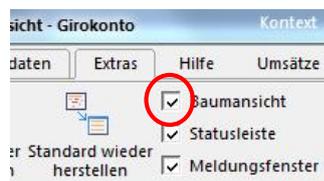


3. ANPASSUNG DER KONTOEINSTELLUNGEN (ZUORDNUNG DER GLÄUBIGER ID UND AKTIVIERUNG „SEPA“)



3.1. Klicken Sie im linken Menübaum mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Konto und wählen „Konto bearbeiten“.

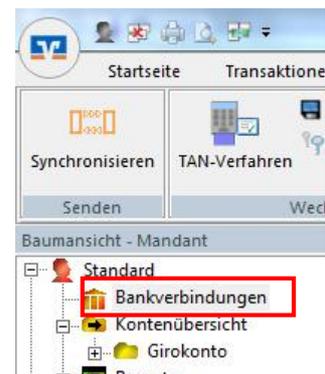
Falls bei Ihnen wie im linken Bild keine Baumansicht vorhanden ist, wählen Sie bitte „Extras“ und setzen ein Häkchen bei „Baumansicht“.



3.2. Wählen Sie im Feld „**Gläubiger-Identifikation**“ Ihre Gläubiger ID aus.

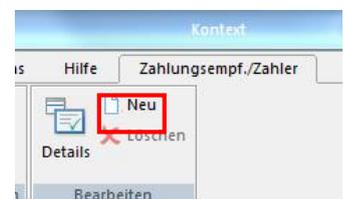
3.3. Aktivieren Sie die Felder „**SEPA bevorzugt**“ und „**SEPA bei Umsatzabruf bevorzugt**“.

Sollten Sie die in der Abbildung markierten Felder nicht aktivieren können, führen Sie bitte vorab eine „**Synchronisation**“ Ihrer Bankverbindung durch. (Hierfür muss die Bankverbindung markiert sein)



4. ERFASSUNG DER ZAHLUNGSEMPFÄNGER UND -PFLICHTIGEN

Wählen Sie in der oberen Menüleiste den Einstieg „**Startseite** -> **Zahlungsempfänger/Zahler** -> **Neu**“ aus. Im nächsten Schritt können Sie u. a. Name, Anschrift und Bankverbindungsdaten hinterlegen. Bei der Erfassung von Kontonummer und Bankleitzahl werden diese Daten automatisch um IBAN und BIC ergänzt. Bestätigen Sie anschließend Ihre Eingaben mit „**übernehmen**“ und „**ok**“.



... angenehm anders!

5. ERFASSUNG DER MANDATE

Für jede Lastschrifteinreichung muss ein sog. Mandat mit eindeutiger Mandatsreferenznummer vorliegen. Eine solche Nummer wird für jeden Zahlungspflichtigen einmalig vergeben. Sie wird bei jeder Lastschrift dieses Kunden angegeben.

Die Mandate müssen vor dem ersten Einzug beim Datensatz des Zahlungspflichtigen erfasst werden. Rufen Sie hierfür den erfassten Datensatz erneut aus.

Kontakte verwalten

Lastschriftmandat

Um eine EURO-Lastschrift (SEPA) einreichen zu können, müssen Sie ein gültiges Mandat des Zahlers besitzen. Sie können die notwendigen Angaben hier hinterlegen, bei der Auftragserfassung können Sie sie aber jederzeit ändern.

Voreinstellung für SEPA Aufträge

Ende zu Ende Referenz Sequenz **1** bitte Lastschriftsequenz wählen

Datum 06.01.1999

zugeordnete Mandate **2** neues Mandat

Bezeichnung / zu Kontoverbindung	Referenz	Lastschr.	Datum

OK Abbrechen Übernehmen Hilfe

1. wählen Sie die gewünschte Sequenz (Erklärung erfolgt bei Punkt 5.3). **2.** Erstellen Sie ein neues Mandat.

Mandat

2. Bezeichnung * Mandat für Test GmbH Referenz 987654

Übernehmen
Abbrechen

Glaubiger

Identifikation * DE74ZZZ00000172041 -> DE74 ZZZ 00000172041

Konto (IBAN/BIC)* DE22701695240000012345 / GENODEF1RME

Name Max Mustermann

Adresse

Zahlungspflichtiger

Name TEST GmbH **1.**

IBAN DE 73 7016 9524 0000 0543 21 BIC GENO DE F1RM E

Lastschrift Art * Bass-LS Sequenz * wiederkehrende Lastschrift **3.**

Status aktiv Auftragsvorlage

Ausstellungsdatum 20.02.2013

Anmerkung

Zuordnungsschlüssel

Drucken
Versenden
Umdeutung Einzugsermächt.

Hilfe

5.1. Klicken Sie auf das blaue Feld, um den Zahlungspflichtigen auswählen zu können, falls noch keine Daten vorbelegt sind.

5.2. Befüllen Sie die Felder „**Bezeichnung**“ und „**Referenz**“.

Bezeichnung: eine frei wählbare Bezeichnung für das Mandat (z.B. Kundenname)

Referenz: eine frei wählbare Mandatsreferenznummer (z.B. Kundennummer)

5.3. Erfassen Sie anschließend die „Lastschrift-Art“, die „Sequenz“ und das „Ausstellungsdatum“

Lastschrift-Art: Die SEPA-Basis-Lastschrift ist das neue Standard-Lastschriftverfahren und ersetzt das bisherige Einzugsermächtigungs-Verfahren. Die SEPA-Firmen-Lastschrift ist nur zwischen Firmen möglich und ersetzt das bisherige Abbuchungsauftrags-Verfahren.

Sequenz: die gewählte Sequenz wirkt sich auf die Einreichungsfrist der Lastschrift aus.

erstmalige/einmalige Lastschrift: Sie müssen die Lastschrift 6 Bankarbeitstage vor Fälligkeit versenden

wiederkehrende Lastschrift: Es genügt eine Einreichungsfrist von 3 Bankarbeitstagen.

Status: hier muss unbedingt „aktiv“ ausgewählt werden.

5.4. Hier können Sie ggfs. das Mandat drucken oder per eMail versenden. Speichern Sie Ihre Eingaben anschließend mit einem Klick auf „Übernehmen“. Schließen Sie das Fenster „Kontakte verwalten“ mit „Übernehmen“ und „Ok“.

DER DATENSATZ FÜR IHREN ZAHLUNGSPFLICHTIGEN IST NUN FERTIG ERFASST UND KANN FÜR DEN EINZUG VON LASTSCHRIFTEN VERWENDET WERDEN.

Beispiel für die Erfassung einer SEPA-Basis-Lastschrift:

wenn die Gutschrift am Dienstag den 11.02.2014 auf Ihrem Konto eingehen soll, müssen Sie eine wiederkehrende Lastschrift bereits am Donnerstag den 06.02.2014 übermitteln, da hier die 3 Tage-Frist zählt, aber ein Wochenende dazwischen liegt.

Wenn der Auftrag alle notwendigen Angaben enthält, können Sie die Auftragsmaske mit „Ok“ schließen und danach die Zahlung wie gewohnt über den „Ausgangskorb“ versenden.

Lastschriften, deren Fälligkeit weit in der Zukunft liegt, können im Ausgangskorb über „Aufträge ausführen bis“ (rechts unten) und dem entsprechenden Datum angezeigt werden.

Haben Sie Fragen bzgl. unserer Online-Banking-Software „VR-Networld“, dann nehmen Sie Kontakt mit unseren Beratern auf oder besuchen Sie uns im Internet unter www.rbk-rsa.de.

Wir sind gerne für Sie da!
Ihre Raiffeisenbank RSA eG